

Am 18. Juni 2018 wurde das Graduiertenkolleg des SFB 1278 "PolyTarget" durch den Rat der Akademie in die Jenaer Graduierten-Akademie aufgenommen. Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens wird überprüft, ob die Konzeption des Promotionsprogramms universitätsweit verbindlichen Qualitätsstandards in der Doktorandenqualifizierung entspricht. Die Mitgliedschaft in der Graduierten-Akademie stellt dementsprechend ein Qualitätssiegel dar. Außerdem erhalten die Doktorandinnen und Doktoranden Zugang zu allen Angeboten und Ressourcen der Graduierten-Akademie und wählen ihre Vertreter in den Rat der Akademie.

Das Kolleg ist Teil des neuen Sonderforschungsbereiches (SFB) "PolyTarget". Ziel dieses Sonderforschungsbereichs ist es, polymere Trägerstoffe zu entwickeln, mit denen sich künftig Medikamente zielgerichtet an den Ort ihrer Bestimmung lotsen und die Wirkstoffe punktgenau dort abliefern lassen, wo sie gebraucht werden. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert dies zunächst für vier Jahre mit rund zehn Millionen Euro. Beteiligt sind neben Chemikern, Materialwissenschaftlern, Pharmazeuten und Biochemikern der Universität Jena auch Mediziner des Universitätsklinikums Jena (UKJ) sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Jenaer Leibniz-Institute für Photonische Technologien (IPHT), für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie (HKI) sowie für Altersforschung (FLI). Sprecher des Kollegs sind Prof. Dr. Benjamin Dietzek, Dr. Stephanie Schubert und Prof. Dr. Oliver Werz.

Der Graduierten-Akademie der Friedrich-Schiller-Universität Jena gehören mittlerweile mehr als 20 Einrichtungen der Doktorandenqualifizierung an. Insgesamt promovieren derzeit etwa 500 Doktorandinnen und Doktoranden in den verschiedenen Mitgliedseinrichtungen der Graduierten-Akademie. Dies entspricht etwa 20 Prozent aller Promovierenden der FSU Jena (ohne Medizin).

Meldung vom: 04.09.2018 12:20

[vorherige](#) | [nächste](#)